

„läßt mir bei Euch, der ich fremd bin,
 „mehr Liebe und Güte finden als mir je-
 „mals die Meinigen bezeigten.“

Ich kannte Margarethen; und obschon ich ein und eine halbe Stunde von hier, jenseits der Gebirgskette, im Walde wohne, so betrachtete ich mich doch als ihren Nachbar. In den Städten Europas verhindert oft eine Straße, eine Mauer, jahrelang das Zusammenkommen der Glieder ein und derselben Familie: aber in neuen Niederlassungen sieht man die als Nachbarn an die nur durch Gebirge und Waldungen von einander getrennt sind. Zu jener Zeit, wo diese Insel noch wenig Verkehr nach Indien hatte, reichte der Name Nachbar hin um einen Freund zu bezeichnen und Gastfreiheit gegen Fremde, war Pflicht und Vergnügen. Sobald ich erfuhr daß meine Nachbarin eine Gesellschafterin habe, ging ich hin um zu sehen ob ich nützlich seyn könnte. Ich fand in Madame de la Tour eine Frau von interessantem Aeußeren und edlen, schwer-